



Gesunde Städte-Netzwerk
der Bundesrepublik Deutschland

Gesunde Städte-Netzwerk · Breite Gasse 28 · 60313 Frankfurt am Main

An die

GesundheitsministerInnen der Länder
Gesundheitsministerkonferenz der Länder

Sekretariat

Stadt Frankfurt am Main
Gesundheitsamt
Breite Gasse 28
60313 Frankfurt am Main

Bundesweiter Koordinator:

Dr. Hans Wolter
Tel.: 069 212-37798

den 12. August 2020

Position des Gesunde Städte-Netzwerkes zum Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst

im Rahmen des Konjunkturpakets des Bundes für eine personelle, finanzielle und technische Stärkung des ÖGD (Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz und der Bundeskanzlerin zum Thema „Pakt für den ÖGD“ vom 17. Juni 2020, Punkt 11.)

Sehr geehrte Gesundheitsministerinnen und Gesundheitsminister,

das Gesunde Städte-Netzwerk als WHO-basierter Zusammenschluss von 88 Städten, Gemeinden und Kreisen in ganz Deutschland zollt Ihnen, den MinisterpräsidentInnen und der Bundesregierung höchsten Respekt, eine strukturelle Stärkung der Gesundheitsämter dauerhaft vorzusehen.

Angesichts der Herausforderung durch Covid-19 und mit dem Blick auf die verfügbare Kompetenz auf den staatlichen Ebenen und bei den Regionen, Landkreisen, Städten und Gemeinden bitten wir um Ihre besondere Aufmerksamkeit in der anstehenden politischen Willensbildung bei folgenden zwei Punkten:

1. Die personelle, finanzielle und digitale Stärkung der Gesundheitsämter als den Fachakteuren in der Fläche möge nicht allein ihre medizinischen Ressourcen betreffen, so geboten sie ist; ebenso möge sie die dem Gesundheits- und Infektionsschutz vor- und nachgelagerte und ihn begleitende Gesundheitsarbeit (Prävention und Gesundheitsförderung) dauerhaft verbessern. Sie ist vor allem dort von grundlegender Notwendigkeit, wo ganze Bevölkerungsgruppen strukturell über einen zu geringen Zugang zum öffentlichen Gesundheitswesen und zu relevanten Gesundheitsinformationen verfügen. Konkret: Wie auf Länderebene im Zuge des Bundespräventionsgesetzes entstanden und schon vorhanden, bedarf es auch auf kommunaler Ebene fester, flächendeckender Leit- und Koordinierungsstellen beim Gesundheitsamt bzw. zuständigen Dezernat / Referat, um fächerübergreifend mit möglichst vielen öffentlichen Partnern und lokalen Initiativen eine nachhaltige und aktivierende Kooperation herbeizuführen und gemeinsam den Gesundheitsschutz aller Bevölkerungsgruppen sicherzustellen.

Seite 2



www.gesunde-staedte-netzwerk.de
E-Mail: gesunde.staedte-sekretariat@stadt-frankfurt.de
Das Gesunde Städte-Sekretariat wird getragen von der Stadt
Frankfurt am Main in Zusammenarbeit mit der
Servicestelle BürgerInnen-Beteiligung/Selbsthilfe e.V. als
**Vertretung der Gesundheits- und Selbsthilfeinitiativen im
Sekretariat** Kontakt: Reiner Stock Tel.: 069 20 32 72 93

2. Die Corona-Pandemie hat sehr drastisch vor Augen geführt, dass besonders Menschen mit chronischen Vorerkrankungen von schweren Verläufen oder gar dem Tod betroffen sind. Die Vulnerabilität durch chronische Krankheiten (wie bspw. Diabetes, starkes Übergewicht, Herz-Kreislaufkrankungen) erfordert eine entschiedene Stärkung von Gesundheitsförderung und Prävention. Das Ziel starker Resilienz in allen Altersstufen, wirksam gestärkt und angefacht vor Ort durch eine koordinierte und fächerübergreifende Gesundheitsarbeit, ist für den nachhaltigen Gesundheits- und Infektionsschutz und die unmittelbare Bekämpfung der Pandemie selbst von höchster Bedeutung. Die „Projektitis“ in der kommunalen Gesundheitsförderung und Prävention muss ein Ende haben. Ihre Überführung in eine kommunale Agenda von Dauer und mit einer lebenslagengerechten Qualität für alle Bevölkerungsteile und Altersgruppen ist essentiell und ein gesundheitswissenschaftlich begründetes Gebot dieser Zeit

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Hans Wolter, Bundesweiter Koordinator

Nachrichtlich: zur Kenntnis und geeigneten Verwendung:

Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des ÖGD e.V.
Frau Dr. Ute Teichert, Vorsitzende des Geschäftsführenden Vorstands

Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung (BVPG)
Frau Ute Bertram, Präsidentin (über Geschäftsführung BVPG)

Kooperationsverbund gesundheitliche Chancengleichheit, Herrn Stefan Bräunling

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung , Frau Prof. Dr. Heidrun M. Thaiss, Direktorin

Deutscher Städtetag (DST), Herrn Oberbürgermeister Burkhard Jung
Präsident des Deutschen Städtetages

Deutscher Landkreistag (DLT), Herrn Landrat Reinhard Sager,
Präsident des Deutschen Landkreistages (über Hauptgeschäftsstelle)

Spitzenverband der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen (GKV)
Frau Dr. Doris Pfeiffer, Vorstandsvorsitzende

Gesunde Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland
z. Hd. der kommunalen Vertreter*innen und der Initiativen in den Mitgliedskommunen

Zukunftsforum Public Health
Frau Dr. Svenja Matusall
c/o Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie -Geschäftsstelle –

Bund-Länder-Koordination im Bundeskanzleramt
Herrn Bundesminister Helge Braun, Chef des Bundeskanzleramts